

Vortrag und Workshop am 22.05. zu Quarkus

Liebe Freunde der CamelCaseCon,

nachdem Jochen Cordes' Vortrag zu Thorntail viel Anklang gefunden hat, freuen wir uns, dass wir Jochen für einen weiteren Vortrag/Workshop gewinnen konnten. Diesmal gibt es also neben dem Vortrag und Demos **auch die Möglichkeit, auf einem mitgebrachten Laptop gleich mal selbst etwas auszuprobieren.** Unten mehr dazu...

Der Vortrag

Die Programmiersprache Java hat im Laufe ihrer 25-jährigen Geschichte eine erstaunliche Entwicklung durchlaufen.

Von dem Einsatz zur Erstellung von Standalone-Anwendungen mit AWT, auf Servern mit Aufkommen des WWW, Standardisierungsbemühungen für verschiedene Footprints mit J2SE, J2ME und J2EE.

Mit dem Aufkommen von Microservices-Architekturen sind Frameworks `with` SpringBoot (<https://spring.io/projects/spring-boot>) und Thorntail (<https://thorntail.io/>) angetreten, durch einen Fat-Jar Ansatz Java auch für diesen Anwendungsfall fit zu machen um nicht den Boden an andere Sprachen `with` Node.js, Go etc. zu verlieren. Allerdings scheint im Bereich grosser Microservices- und Serverless-Architekturen mit Java eine Grenze erreicht zu sein, bedingt durch den relativ großen Footprint und hohen Startup-Zeit,

Mit dem Open-Source Community Projekt Quarkus (<https://quarkus.io/>) wird ein neuer Ansatz vorgestellt, bei dem diese beiden Herausforderungen durch Mechanismen der Verkleinerung durch Verwendung neuer Paketierung durch GraalVM/SubstrateVM

(<https://github.com/oracle/graal/tree/master/substratevm>) und AOT-Compilation (Ahead-Of-Time) begegnet wird und Footprints von wenigen Megabyte und Startup-Zeiten im Bereich von Millisekunden ermöglicht und dadurch sogar Node.js hinter sich lässt.

Im Rahmen dieses Vortrags geht Senior Solution Architect für App-Dev Jochen Cordes von Red Hat auf verschiedene häufige Fragen zu Quarkus ein:

– Herausforderungen bei neuen Ansätzen wie Microservice-Architekturen, Linux Containern und Serverless-Anwendungen- Was ist Quarkus?- Wie funktioniert Quarkus?- Was sind die Vorteile?- Wofür eignet sich Quarkus?- Wie kann ich mit Quarkus neue Anwendungen erstellen?- Wie kann ich meine bestehenden Java-Anwendungen portieren?- Wie sieht die Zukunft von Quarkus aus?

Abgerundet wird der Vortrag durch Beispiele und praktische Übungen für die Teilnehmer.

Was müsst Ihr mitbringen?

W

Wer mitmachen möchte (kein Muss), braucht ein geladenes Laptop (leider zu wenig Steckdosen vorhanden) mit installiertem

– Linux OS (bevorzugt Fedora) oder MacOS- JDK 8+- Apache Maven 3.5.3

(<https://archive.apache.org/dist/maven/maven-3/3.5.3/binaries/>)- GraalVM (<https://github.com/oracle/graal/releases>)- „Quarkus – Supersonic Subatomic Java“

Natürlich kann man auch so dem Vortrag zuhören. Wie immer freuen wir uns über jeden mitgebrachten Bekannten/Kollegen.

Wann und wo?

Am Mittwoch, dem 22. Mai geht es ab 18 Uhr los (Einlass), der Vortrag beginnt gegen 18 Uhr 30. Wir treffen uns wieder in der Filmwerkstatt Düsseldorf in der Birkenstr. 47.

Schöne Grüße

Euer Team der CamelCaseCon